

Ehemaliger Caritas-Vorstand Günter Tomberg verabschiedet

Prägende Figur



Besondere Auszeichnung für fast drei Jahrzehnte Engagement in der Caritas: Diözesan-Caritasdirektor Monsignore Bernhard Appel (rechts) überreicht Günter Tomberg vor über 200 Gästen das Ehrenabzeichen in Gold des Deutschen Caritasverbandes. Bild: caritas

Nach **21 Jahren** verabschiedet sich Günter Tomberg von der Caritas.

Nach über zwei Jahrzehnten hinterlässt Tomberg einen sehr gut aufgestellten Verband. Günter Tomberg war von September 1991 bis Ende August 2012 Geschäftsführer und Vorstand des Caritasverband Konstanz. Bis Juli 2013 hat er als Projektkoordinator das Haus Don Bosco geleitet, seit April ehrenamtlich.

In den letzten 21 Jahren prägte Günter Tomberg die Arbeit des Caritasverbandes Konstanz entscheidend: Anfang der 1990er befand sich der Verband in einer wirtschaftlich schwierigen Situation. Die Sanierung schloss Tomberg bis 1993 erfolgreich ab. Es folgte eine Bau- und Ausbauphase, die sich

bis heute fortsetzt. Unter seiner Verantwortung wurden Einrichtungen übernommen, saniert und gebaut und neue Angebote entwickelt. Die Integrative Kindertagesstätte Die Arche, die Werkstatt für Menschen mit Behinderungen Maximilian Kolbe, das Altenpflegeheim St. Marienhaus, das Wohnheim St. Franziskus, die Caritas-Geschäftsstelle im Konradihaus, die Gründung der Stiftung ProSozial, das Hotel und Gasthaus Seehörnle und das im Mai eröffnete Haus Don Bosco sind dafür Beispiele. Auf bundesweite Resonanz stieß das von ihm 1995 gegründete Gebrauchsgüter-Kaufhaus „Fairkauf“ in Konstanz und Singen. Das Konzept wurde in vielen weiteren Städten auch von anderen Trägern erfolgreich übernommen. Günter Tomberg war 15 Jahre lang Vorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Konstanz und Mitglied im Sozial- und Jugendhilfeausschuss

in der Stadt und im Landkreis Konstanz. 2004 wurde er Honorarprofessor an der Katholischen Hochschule Freiburg und 2010 Botschafter des Internationalen katholischen Hilfswerks Caritas International.

Immer stellt Tomberg die Menschen in den Mittelpunkt seines Wirkens: „Jeder Mensch ist ein einzigartiges Geschöpf Gottes und verdient ein wertvolles Leben, unabhängig von Beruf, Status oder Einkommen“. Bei der offiziellen Verabschiedung vergangene Woche sagte der Aufsichtsratsvorsitzende des Caritasverbandes Konstanz, Wolfgang Müller-Fehrenbach: „Der Verband steht vor neuen Herausforderungen. Dank des Engagements von Günter Tomberg können wir dabei auf ein breites Fundament bauen. Für seine segensreiche Arbeit danke ich ihm sehr und wünsche ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute.“